

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Ergebniß der Gewinnziehung von 1869

[urn:nbn:de:bsz:31-290809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-290809)

Jaköbli. Ich glaube auch, daß manche von den Maikäsern bereits ihre Eier schon wieder gelegt haben, wenn sie gefangen und eingeliefert werden. Für diese gibt man dann das Geld umsonst aus.

Thomas. Durchs Anlegen von Brutkästen für die Staaren, durchs Hegen der Sperlinge, Finken, der Fledermäuse und Schonen der Maulwürfe werden wir eher Herr über die Engerlinge und Maikäser, als mittelst Einsammeln durch Menschenhand.

Fett! oder bloß aufgeblasen?

Ob mit Recht oder Unrecht. Es ist einmal unter dem Volke die Meinung verbreitet, in Seminarien gehe es etwas knapp zu. Kommt ein Zögling dann nach Hause und ist etwas abgemagert, so ist dies selbstverständlich und Jedermann findet es in Ordnung. Also kommt auch des Kaisers Fidele von Hausen heim in die Ferien, bringt aber einen Kopf mit, wie ein Pfeifer.

„Es muß doch nit gar so mager hergehen, im Seminari,“ meint die Mariann, „der Fidele hät jo en Kopf wie en Prälat.“

„Ja“, fällt ihr die Magd, die schon einmal im Seminar gedient hat, ein, „des ist so recht Fetti, er ist nu so ufblöse, vum giege.“

Aus der Schule.

In einer kath. Mädchenschule stellte die Lehrerin die Frage: „Welches ist der schlechteste

Kath?“ — Sofort erhob sich das Töchterchen eines Stadtrathes und antwortete ganz naiv: „der Gemeinderath!“

Im Gerichtssaal.



Richter: Beklagter, Er ist wegen Ehrenkränkung des Ortschulzen zu 3 Tagen Arrest verurtheilt. Will Er sich dem fügen oder die Berufung ergreifen?

Bauer (aufgebracht): Den Schulzen und das ganze Gericht soll der Teufel holen.

Richter (schwerhörig, sich zu ihm hineinegend): Das muß aber innerhalb 14 Tagen geschehen, sonst wird's rechtskräftig!

## Ergebniß der Gewinnziehung von 1869.

Am 19. März 1869 wurden in Gegenwart mehrerer Urkundspersonen die vier Nummern herausgeloozt, welche die Prämie von 110 fl., sowie die Verkäuferprämie im Betrag von 27 fl. 30 kr. erhalten, und es fiel auf Nr. 70,592 der erste Gewinn mit fl. 50. Nr. 83,983 der dritte Gewinn mit fl. 20. Nr. 70,665 der zweite Gewinn mit fl. 25. Nr. 51,052 der vierte Gewinn mit fl. 15.

NB. Der erste Gewinn-Kalender wurde bei Herrn L. Th. Hauss in Stockach gekauft und es erhielt die Prämie mit 50 fl. Paul Drfinger, Käufer in Giegeltingen.

Den vierten Gewinn-Kalender kaufte Gregor Wolf von Heinsfetten bei Herrn Joh. Füssinger in Meßkirch, und ersterer erhielt die Prämie mit 15 fl.

## Jahrmarkts-Berichtigungen.

Sinsheim hält Vieh- und Schafm. am 8. März, 13. Sept., 8. Novbr., 6. Dez.; Schafmarkt am 2. Aug. Pfüllendorf hält weitere Viehm. am 25. Jan., 22. Febr., 29. März, 26. April, 31. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 30. Aug., 27. Sept., 25. Okt., 29. Nov., 27. Dez. Oberndorf hält Krämers- und Viehm. am 14. März, 3. Mai, 20. Juli, 24. Auguß, 29. Sept., 11. Novbr.

Auflösung der Räthsel. 1. Im Buchstaben T. — 2. Floh. — 3. Weil es mehr weiße als schwarze Schaafse gibt. — 4. Das Echo.